

Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags

**Anhörung zum Thema „Demokratie lebt von Beteiligung“**, Anträge von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und SSW (Drucksache 18/2532) und Änderungsantrag der PIRATEN (Drucksache 18/2557)

Der Landesverband Schleswig-Holstein der Deutschen Vereinigung für politische Bildung (i.F. kurz DVPB) begrüßt die Initiativen der Parteien des Landtags für ein Programm zur Verbesserung der Wahlbeteiligung. Das Engagement für mehr Bürgerbeteiligung und zur Stärkung von Demokratie ist ein vorrangiges Anliegen der Mitglieder der DVPB.

Die in den vorliegenden Anträgen enthaltenen Maßnahmen zielen in die richtige Richtung und werden teilweise seit Langem von der DVPB gefordert (vgl. aktuell dazu das Positionspapier der DVPB „Politische Bildung für die Demokratie“, POLIS 1/2015).

- Besonders begrüßen wir die Vorschläge zur Stärkung der politischen Bildungsarbeit in Schulen, in Einrichtungen der Erwachsenenbildung und des Amtes des/der Beauftragten für politische Bildung (bisher: Landeszentrale für politische Bildung). Die in den Kapiteln I. (DS 18/2532) bzw. II. (DS 18/2557) der Fraktionsanträge vorgeschlagenen Informations- und Bildungsmaßnahmen werden ausdrücklich begrüßt. Ergänzend sollte „die Stärkung des Unterrichtsfachs Wirtschaft/Politik an den Schulen und der entsprechenden Lehrkräfteausbildung an den Universitäten“ ausdrücklich unter den Zielen der Initiative genannt werden.
- Die Einrichtung mobiler Wahllokale, insbesondere in ländlichen Räumen, halten wir für eine Erfolg versprechende Maßnahme.
- Hinsichtlich der Einführung von online-Wahlen teilen wir die Zurückhaltung der Fraktionen. Auch in der DVPB wird das Thema kontrovers und mit (noch) überwiegender Zurückhaltung diskutiert. Die Option sollte aber weiter geprüft werden, und in jedem Fall müssen die vielfältigen Möglichkeiten des Internet für Information über Politik und Kommunikation mit Politikern weiter entwickelt werden.
- Den Vorschlag der PIRATEN, die 5%-Sperrklausel zur Landtagswahl abzuschaffen, sehen wir kritisch angesichts der Gefahr einer Zersplitterung des Parlaments. Viele Wahlergebnisse der letzten Jahre zeigen, dass kleinere Parteien durchaus Chancen auf Parlamentssitze haben.

- Die von den Parteien vorgeschlagene Stärkung von Elementen direkter Demokratie wird begrüßt. Allerdings sind wir skeptisch hinsichtlich der von den PIRATEN geforderten *regelmäßigen* Verknüpfung von Wahlen mit Volksabstimmungen zu einer konkreten Sachfrage. In Einzelfällen kann eine solche Zusammenlegung durchaus angebracht sein. Es besteht aber die Gefahr, dass das zur Abstimmung stehende Einzelproblem die Wahlentscheidung für die Problemvielfalt der neuen Legislaturperiode dominiert.

Der Landesverband der DVPB würde es sehr begrüßen, wenn die im Landtag vertretenen Parteien einen gemeinsamen Maßnahmenkatalog zur Stärkung von Demokratie und politischer Bürgerbeteiligung beschließen würden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir weiterhin an diesem Ziel mitarbeiten.